

Genau das Richtige für alle Fans von Suzanne Collins , Veronica Roth und Co.

USA, 2021: Die 17-jährige Davy Hamilton blickt in eine tolle Zukunft. Nach ihrem Highschool-Abschluss beginnt sie ihr Musikstudium an der Juilliard. Und danach steht Davy einer Karriere auf den Bühnen in aller Welt nichts mehr im Wege. Doch dann wird der Teenager positiv auf das Mördergen Homicidal Tendency Syndrome (HTS) getestet. Nichts ist mehr wie zuvor: Davy muss die Schule wechseln, ihre Beziehung zerbricht, ihre Freunde fürchten sich vor ihr und ihre Eltern meiden sie. Dabei könnte Davy noch nicht einmal einer Fliege etwas zuleide tun. Einen Menschen töten? Kaum vorstellbar für das Mädchen. Absolut unmöglich, dass sie zu so etwas imstande sein soll! Und trotzdem findet sich Davy nur wenig später inmitten weiterer HTS-Träger wieder. Und nicht jeder von ihnen ist ein Unschuldslamm wie sie.

Da geschieht ein Unglück. Davy und die anderen werden komplett von der Außenwelt abgeschottet. Auf sie wartet ein Leben in Internierungslagern. Davy, die noch immer glaubt, dass sich alles als ein böser Alptraum herausstellen wird, hat Angst. Für sie bedeutet das Gefängnis das Ende all ihrer Hoffnungen. Da eröffnet sich dem Mädchen eine unvorstellbare Chance: Man schickt sie und andere Hochbegabte (z.B. einem Computernerd, einigen Leistungssportlern, ...) in ein spezielles Trainingscamp. Sollte Davy die ihr gestellten Prüfungen bestehen, ist sie in wenigen Monaten ein freier Mensch. Allerdings kommen im Laufe der nächsten Zeit Eigenschaften bei Davy zum Vorschein, die sie niemals bei sich vermutet hätte: Verrat zwingt Davy zum Äußersten. Plötzlich droht sie zur Mörderin zu werden.

Hier trifft sie schließlich auf Sean. Bei seinem Anblick werden Davy die Knie weich. Sie verliebt sich Hals über Kopf in Sean. Er hingegen hegt für Davy höchstens freundschaftliche Gefühle. Mehr auf gar keinen Fall. Oder etwa doch?! Sean weiß nur, dass er Abstand zu Davy halten muss. Denn er ist eine Gefahr, quasi eine wandelnde Zeitbombe, die jeden Augenblick explodieren könnte. Aber er ist auch Davys Beschützer. So rettet er sich vor einem richtig miesen Typen, der im Camp berühmt und vor allem berüchtigt ist. Wenn Davy nicht aufpasst, dann ... Es heißt also kämpfen - und das mit allen Mitteln, die Davy zur Verfügung stehen. Selbst vor Mord darf sie nicht zurückschrecken.

Ein Dystopie von epischer Wucht - mit "Infernale" gelingt Sophie Jordan ein absolutes Highlight in der Jugendliteratur. Seit Suzanne Collins "Die Tribute von Panem"-Trilogie hat man keine spannendere oder bessere Unterhaltung zwischen zwei Buchdeckeln bzw. auf sechs CDs finden dürfen. Sprecherin Friederike Walke macht die mehr als sechs Stunden Spielzeit zu einem Hollywood-verdächtigen Hörvergnügen, zu einem brillanten Blockbuster-Erlebnis für die Ohren. Man lauscht der deutschen Schauspielerin und es wird einem nach nur wenigen Minuten ganz schwindelig ob so viel genialem Hörspaß. Noch Tage später fühlt man sich wie elektrisiert und einfach nur glücklich. Denn Walke liest die Story mit extraviel Spannung und Emotionen. Kaum erklingt ihre Stimme, geht das Kopfkino los und nimmt einen restlos gefangen.

Nur wenige Autoren erzählen ihre Geschichten auf ähnlich fesselnde Art und Weise wie Sophie Jordan. Außerdem entführt sie den Leser/Zuhörer in fremde Welten. "Infernale" lohnt ebenfalls einer Entdeckung, insbesondere wegen Friederike Walke. Ihre Lesungen versetzen den Zuhörer in schiere Ekstase. Man kriegt sich gar nicht mehr ein vor lauter Hörbegeisterung. Mehr noch: Diese setzen Herz und Nerven unter Strom. Nur drei Worte: wow, wow, wow!

Susann Fleischer 29.03.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info